

HERZENSGEBET ENTDECKEN

Der Begriff Herzensgebet oder auch das Ruhegebet stammt vom griechischen Wort Hesychia und bedeutet Ruhe. Darum wird diese in der ägyptischen Wüste entstandene Mönchsbewegung auch Hesychasmus genannt und im 5. Jhd. ins Abendland gebracht.

Das Ruhegebet, die Ruhe in Gott, wird dann später auch auf dem Berg Athos gepflegt und dort durch Gregor Palamas im 13. Jhd. theologisch genau begründet. Der Hesychasmus verbreitete sich vom Athos weiter in die christliche Welt, und zahlreiche Gläubige der Christenheit üben seitdem das Jesusgebet. Als „Innerer Weg“ ist es bekannt in den Schriften des hl. Benedikt und bei Franz von Assisi. Und Meister Eckardt nennt es -auf den Grund der Seele zu kommen-.

Schon das Neue Testament kannte Stoßgebete wie z.B. – Gott sei mir Sünder gnädig, oder Jesus, erbarme dich meiner-. Schließlich entdeckte man, dass im Namen Jesu alles zusammengefasst ist, in Verbindung mit dem Atem. Einatmend – JESUS-, ausatmend - CHRISTUS-, um auf diese Weise unaufhörlich den Heiligen Namen Gottes zu wiederholen.

Das Jesusgebet ist ein Beziehungsgeschehen, eine religiöse Haltung, -Mensch zu Gott – Gott zu Mensch -.

An jedem Donnerstag um 18Uhr bis 18.30Uhr besteht die Gelegenheit, mit Hedi Frankenne diese alte Form christlicher Meditation zu entdecken, in der Genezareth-Kirche, Vaalser Str. 341-349, 52074 Aachen.

Februar 2021, Hedi Frankenne